

Geistlicher Weitblick – Teil 6

Quelle: Das Buch „Aliens in the Bibel“ (Außerirdische in der Bibel) von John W. Milor

Kapitel 4 – Wesenheiten – Teil 3

Engel, Gottessöhne und ihre Nachkommen, die Nephilim

3. Sind Engel physische Wesen?

Fakt ist, dass einige Engel eine physische Gestalt haben in der Art, was wir unter physisch verstehen. Das könnte dann sogar ihr natürlicher Zustand sein. In der Bibel lesen wir, dass Engel Aufträge durchführen, wozu ein physischer Körper nötig ist. Als Beispiel haben wir die Engel, welche Sodom und Gomorrha und andere Städte zerstört haben.

1. Mose Kapitel 19, Verse 1-3

1 Als nun die beiden Engel am Abend nach Sodom kamen, saß Lot gerade am (im) Tor von Sodom. Sobald Lot sie erblickte, erhob er sich vor ihnen, verneigte sich mit dem Angesicht bis zur Erde 2 und sagte: »Bitte, meine Herren! Kehrt doch im Hause eures Knechtes ein, um dort zu übernachten, und wascht euch die Füße; morgen früh mögt ihr euch dann wieder aufmachen und eures Weges ziehen.« Sie aber antworteten: »Nein, wir wollen hier im Freien (auf der Straße) übernachten.« 3 Da nötigte er sie dringend, bis sie bei ihm einkehrten und in sein Haus eintraten. Dann bereitete er ihnen ein Mahl und ließ ungesäuerte Kuchen backen, die sie aßen.

Um mit Lot wie ein normaler Mensch essen und ihn bei zwei Gelegenheiten am Arm ziehen zu können, mussten die Engel physische Wesen sein. Es gibt zwei gute Beispiele für Aktivitäten von Engeln, bei denen man kaum bestreiten kann, dass sie physischer Natur waren.

1.

Jakob, der Patriarch aus dem Alten Testament, kämpfte mit einem Engel.

1. Mose Kapitel 32, Verse 24-30

24 Er nahm sie (seine Familie und seine Mägde) also und ließ sie über den Fluss fahren, und als er dann auch alle seine Habe hinübergebracht hatte, 25 blieb er allein zurück. Da rang ein Mann mit ihm bis zum Aufgang der Morgenröte. 26 Als dieser nun sah, daß er ihn nicht bezwingen konnte, gab er ihm einen Schlag auf das Hüftgelenk; dadurch wurde Jakobs Hüftgelenk während seines Ringens mit ihm verrenkt (ausgerenkt). 27 Da sagte jener: »Lass mich los, denn die

Morgenröte ist schon heraufgezogen!« Jakob aber antwortete: »Ich lasse dich nicht los, bevor du mich gesegnet hast.« 28 Da fragte jener ihn: »Wie heißt du?« Er antwortete: »Jakob.« 29 Da sagte er: »Du sollst hinfort nicht mehr Jakob heißen, sondern »Israël« (Streiter Gottes, Gotteskämpfer); denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und bist Sieger geblieben.« 30 Da richtete Jakob die Bitte an ihn: »Teile mir doch deinen Namen mit!« Er aber erwiderte: »Warum willst du meinen Namen wissen?« Hierauf segnete er ihn dort.

Hosea Kapitel 12, Verse 2-5

2 Ephraim hat seine Freude an windigem Treiben und jagt dem Ostwind nach: Täglich wird es verlogener und eigenmächtiger; mit Assyrien schließen sie ein Bündnis, und nach Ägypten wird Öl gebracht. 3 Auch gegen Juda hat der HERR Anklage zu erheben, und er muss Jakob zur Rechenschaft ziehen wegen seines Verhaltens, nach seinem ganzen Tun ihm vergelten. 4 Schon im Mutterschoß hat er seines Bruders Ferse gefasst (seinen Bruder überlistet) und in seiner Manneskraft mit Gott gerungen; 5 er hat mit dem Engel gerungen und die Oberhand behalten, er hat geweint und ihn um Erbarmen angefleht; in Bethel hatte er ihn gefunden und daselbst mit ihm geredet.

2.

Das zweite Beispiel findet sich in:

1.Mose Kapitel 6, Verse 1-13

1 Als nun die Menschen sich auf der Oberfläche des Erdbodens zu vermehren begannen und ihnen auch Töchter geboren wurden 2 und die Gottessöhne die Schönheit der Menschentöchter sahen, nahmen sie sich von ihnen diejenigen zu Frauen, die ihnen besonders gefielen. 3 Da sagte der HERR: »MEIN Geist soll nicht für immer im Menschen erniedrigt sein, weil er ja Fleisch ist; so sollen denn seine Tage (fortan) nur noch hundertundzwanzig Jahre betragen!« 4 Zu jener Zeit waren die Riesen auf der Erde und auch später noch, solange die Gottessöhne mit den Menschentöchtern verkehrten und diese ihnen (Kinder) gebaren. Das sind die Helden (Recken), die in der Urzeit lebten, die hochberühmten Männer. 5 Als nun der HERR sah, dass die Bosheit der Menschen groß war auf der Erde und alles Sinnen und Trachten ihres Herzens immerfort nur böse war, 6 da gereute es Ihn, die Menschen auf der Erde geschaffen zu haben, und Er wurde in Seinem Herzen tief betrübt. 7 Darum sagte der HERR: »ICH will die Menschen, die ICH geschaffen habe, vom ganzen Erdboden weg vertilgen, die Menschen wie das Vieh, das Gewürm wie die Vögel des Himmels; denn ICH bereue es, sie geschaffen zu haben.« 8 Noah aber hatte Gnade beim HERRN gefunden. 9 Dies ist die Geschichte Noahs: Noah war ein frommer, unsträflicher Mann unter seinen Zeitgenossen: Mit Gott wandelte Noah.

10 Er hatte drei Söhne: Sem, Ham und Japheth. 11 Die Erde wurde aber immer verderbter vor Gott und war voll von Gewalttaten. 12 Als nun Gott die Erde ansah und die völlige Verderbtheit wahrnahm – denn alles Fleisch (die gesamte Menschen- und Tierwelt) hatte sich in ihrem ganzen Tun auf Erden zum Bösen gewandt –, 13 da sagte Gott zu Noah: „Das Ende aller lebenden Geschöpfe ist bei Mir beschlossen; denn die Erde ist durch ihre Schuld voll von Gewalttaten; darum will ICH sie mitsamt der Erde verderben (vernichten).“

Judasbrief Kapitel 1, Verse 5-6

5 Ich will euch aber daran erinnern – die betreffenden Tatsachen sind euch allerdings sämtlich schon bekannt –, dass der HERR (zuerst) zwar das Volk Israel aus dem Lande Ägypten gerettet, beim zweiten Mal aber die, welche nicht glaubten, vernichtet hat; 6 dass Er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag mit ewigen Fesseln in der Finsternis drunten verwahrt hat.

2.Petrusbrief Kapitel 2, Verse 4-6

4 Gott hat ja nicht einmal gegen sündige (gefallene) Engel Schonung geübt, sondern hat sie in den tiefsten Abgrund hinabgestoßen, hinein in Ketten der Finsternis, wo sie für das Gericht aufbewahrt werden. 5 ER hat auch die alte Welt nicht verschont, sondern nur Noah, den Herold (Prediger) der Gerechtigkeit, zusammen mit sieben anderen (Personen) am Leben erhalten, als Er die Sintflut über die gottlose Menschenwelt hereinbrechen ließ. 6 Ebenso hat Er die Städte Sodom und Gomorrha in Asche gelegt und sie zum Untergang verurteilt und sie dadurch als warnendes Beispiel für künftige Gottlose hingestellt.

Das Beispiel in **1.Mose Kapitel 6** öffnet die Büchse der Pandora und löst zu Recht weitreichende Diskussionen aus. Darin geht es um Engel, die dadurch gesündigt haben, dass sie mit Menschenfrauen Sex hatten und mit ihnen Nachkommen zeugten! Das zeigt auf, dass diese Engel physische Wesen waren. Ich schließe die Möglichkeit nicht aus, dass Gottessöhne Engel sein können, die physische Gestalt annehmen und Sex haben können. Und ich werde noch erklären, weshalb ich das glaube.

Auch hier sehen wir einen Unterschied. Das Wort „Engel“ bedeutet, dass es verschiedene Arten von Engelwesen gibt. An diesem Beispiel sehen wir, dass die Menschenfrauen nicht mit Seraphim Sex hatten, von denen es im **Buch Hesekiel** heißt, dass sie vier Gesichter und sechs Flügel haben, mit Augen überall und von Feuerbällen und Lichtblitzen umgeben sind. Jeder Annäherungsversuch hätte bei den Frauen wahrscheinlich mit dem Tod geendet. Die Engel, die in der Form gesündigt hatten, dass sie mit Menschenfrauen Sex hatten, müssen demnach humanoid, also

menschenähnlich, gewesen sein, weil sie mit ihnen Nachkommen zeugen konnten.

Warum sollten sich Engel solche Mühe machen, für kurze Zeit physische Gestalt anzunehmen, um die gewaltige und komplexe Fähigkeit der Reproduktion anzunehmen, um Nachkommen zu zeugen? Zeitweilig physische Gestalt anzunehmen, um bestimmte elementare Aufgaben für Gott zu erfüllen, ist eine Sache, die auch Androiden übernehmen könnten. Aber die Reproduktion geht viel weiter als essen, sprechen und körperlichen Kontakt mit Menschen aufzunehmen. Reproduktion ist schwerwiegender biologischer physischer Kontakt!

Die Seth-Theorie

Viele Theologen in relativ jüngster Zeit haben große Schwierigkeiten damit, die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass ein Engel mit einer Menschenfrau Sex haben und Nachkommen zeugen könnte. Seltsam ist, dass die säkularen Medien das akzeptieren würden, während Theologen generell darüber spotten. In der amerikanischen Filmkomödie Michael aus dem Jahr 1996 und dem Filmdrama Stadt_der_Engel aus dem Jahr 1998 wird dieses Phänomen dargestellt, doch leider in einem trügerischen Licht. Beide Filme verherrlichen diese satanische Aktivität.

Das Folgende sind Notizen; die ich mir zu einem Bibelkommentar zu **1.Mose Kapitel 6** gemacht habe:

Die „Gottessöhne“ werden in **1.Mose Kapitel 6** entweder als Engel oder als Menschen interpretiert. In **Judas 1:6** und **2:1** werden sie eindeutig als Engel bezeichnet und vielleicht auch in **Psalms 29:1**, wo sie in der Originalsprache „die Mächtigen“ genannt werden. Einige Ausleger sowie auch die jüdische Literatur bringen **Judas 1:6-7** mit Engeln in Zusammenhang.

Andere Ausleger halten die Mischehe und den Beischlaf zwischen Engeln und Menschen, obwohl dies in alten Mythen generell erwähnt wird, wegen folgender Bibelstelle für völlig ausgeschlossen, in der Jesus Christus sagt:

Markus Kapitel 12, Vers 25

„Denn wenn sie (die Menschen) von den Toten auferstehen, dann heiraten sie weder, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel im Himmel.“

Es gibt weitere Bibelstellen, in denen die „Gottessöhne“ ein Bezug auf Menschen ist, obwohl aus dem Kontext hervorgeht, dass es sich da um die Kinder Israel handelt:

5.Mose Kapitel 14, Vers 1

»Ihr seid SÖHNE (Kinder) für den HERRN, euren Gott; darum dürft ihr euch wegen eines Toten keine Einschnitte ins Fleisch machen und euch über der Stirn nicht kahlscheren.

5.Mose Kapitel 32, Vers 5

Übel haben an Ihm gehandelt, die wegen ihrer Verworfenheit nicht **SEINE SÖHNE (Kinder)** sind, ein verderbtes und verkehrtes Geschlecht.

Psalmen Kapitel 73, Vers 15

Doch hätt' ich gesagt (gedacht): »Ich will auch so reden!«, so hätt' ich treulos verleugnet Deiner SÖHNE (Kinder) Geschlecht.

Jesaja Kapitel 43, Vers 6

„ICH will dem Norden gebieten: »Gib sie (deine Volksgenossen) heraus!« und dem Süden: 'Halte sie nicht zurück! Bringe Meine SÖHNE aus der Ferne heim und Meine TÖCHTER vom Ende der Erde.'“

Hosea Kapitel 2, Vers 1

(Dereinst) jedoch wird die Zahl der Kinder Israel dem Sand am Meer gleichen, der sich nicht messen und nicht zählen lässt; und es wird geschehen: statt dass man jetzt zu (von) ihnen sagt: »Ihr seid »Nicht-Mein-Volk««, werden sie »SÖHNE des lebendigen Gottes« genannt werden.

Hosea Kapitel 11, Vers 1

„Als Israel jung war, gewann ICH es lieb, und aus Ägypten habe ICH Meinen Sohn gerufen.“

1.Johannes Kapitel 3, Verse 1-2 + 10

1 Sehet (erkennet wohl), **welch große Liebe uns der Vater dadurch erwiesen hat, dass wir KINDER GOTTES heißen sollen, und wir sind es auch.** Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie Ihn nicht erkannt hat. 2 Geliebte, **(schon) jetzt sind wir KINDER GOTTES**, und es ist noch nicht offenbar geworden, was wir (dereinst) sein werden. Wir wissen jedoch, dass, wenn diese Offenbarung eintritt (eingetreten sein wird), wir Ihm (dem Auferstandenen) **gleich sein werden; denn wir werden Ihn sehen, wie Er ist.** 10 Daran sind die **KINDER GOTTES** und die Kinder des Teufels zu erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut (übt), stammt nicht aus Gott, und (ebenso) auch jeder, der seinen Bruder nicht liebt.

Gemäß der Seth-Theorie bezieht sich der Begriff „Söhne“ oder „Kinder Gottes“ auf gottesfürchtige Menschen und „Menschentöchter“ in **1.Mose 6:2** auf sündige Frauen, denn es ist offensichtlich, dass sie da nicht „Töchter

Gottes“ genannt werden. Wahrscheinlich handelt es sich bei ihnen um die weiblichen Nachkommen der bösen Kain-Linie. Wenn das der Fall ist, dann ist dem Kontext von **1.Mose 6:1-2** zu entnehmen, dass die Mischehe der Kinder von Seth (die „Gottessöhne“) mit den Töchtern von Kain („Menschentöchtern“) die Spaltung zwischen diesen beiden Gruppen aufgehoben hat.

1.Mose Kapitel 5, Vers 7

Nach der Geburt des Enos lebte Seth noch 807 Jahre und hatte SÖHNE und Töchter.

Eine andere mögliche Erklärung wäre, dass sich der Begriff „Gottessöhne“ auf königliche Personen bezieht. Im alten Nahen Osten wurden Könige eng mit Göttern in Zusammenhang gebracht. Diese königlichen Personen bewahrten und verschlimmerten stolz den verdorbenen Lebensstil von Lamech, dem Sohn von Kain, faktisch eine königliche Persönlichkeit und etablierten königliche Harems.

Wenn die „Gottessöhne“ in **1.Mose Kapitel 6** keine Engel waren, dann ist das für die meisten Menschen leichter zu akzeptieren; doch das Argument, das dafür spricht, dass es sich bei ihnen um Engel handelte, ist meiner Meinung nach viel glaubwürdiger. Die meisten biblischen Beweise, die ich dazu gefunden habe, weisen darauf hin, dass die „Gottessöhne“ in **1.Mose Kapitel 6** Engel waren.

3b Die „Gottessöhne“ waren Engel

Fakt ist, dass obwohl der Kontext, in welchem die „Gottessöhne“ in **1.Mose Kapitel 6** und **Judas 1:6** erwähnt werden, eindeutig aufzeigen, dass es Engel waren, halten viele diese Möglichkeit für weit hergeholt, weil sie das als eine exzentrische Auslegung betrachten.

Und da gibt es scheinbar einige Konflikte. Können Engel Sex haben? Darauf „Nein“ zu sagen, widerspricht den Aussagen in **1.Mose Kapitel 6**. Und „Ja“ zu sagen, scheint folgenden Bibelstellen zu widersprechen:

Matthäus Kapitel 22, Vers 30

„Denn in der Auferstehung heiraten sie (die Menschen) weder, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel im Himmel.“

Markus Kapitel 12, Vers 25

„Denn wenn sie (die Menschen) von den Toten auferstehen, dann heiraten sie weder, noch werden sie verheiratet, sondern sie sind wie Engel im Himmel.“

Lukas Kapitel 20, Verse 34-46

34 Da sagte Jesus zu ihnen (den Sadduzäern): »Die Kinder (die Angehörigen) der jetzigen Weltzeit heiraten und werden verheiratet; 35 diejenigen aber, welche würdig befunden worden sind, an jener Weltzeit und an der Auferstehung der Toten (aus der Totenwelt) teilzunehmen, die heiraten weder noch werden sie verheiratet; 36 sie können dann ja auch nicht mehr sterben, denn sie sind den Engeln gleich und sind Söhne (Angehörige) Gottes, weil sie Söhne der Auferstehung sind. 37 Dass aber die Toten auferweckt werden, das hat auch Mose bei (der Erzählung von) dem Dornbusch erkennen lassen (2.Mose 3,6), indem er dort den HERRN ›Den Gott Abrahams, Den Gott Isaaks und Den Gott Jakobs‹ nennt. 38 Gott ist doch nicht ein Gott von Toten, sondern von Lebenden, denn alle leben Ihm (für Ihn).« 39 Da antworteten mehrere Schriftgelehrte: »Meister, Du hast trefflich gesprochen!« 40 Sie wagten auch hinfert nicht mehr, Ihm eine Frage vorzulegen. 41 ER sagte dann aber zu ihnen: »Wie kann man behaupten, Christus (der Messias) sei Davids Sohn? 42 David selbst sagt ja doch im Psalmbuch (Ps 110,1): ›Der HERR hat zu meinem HERRN gesagt: Setze Dich zu Meiner Rechten, 43 bis ICH Deine Feinde hinlege zum Schemel Deiner Füße.‹ 44 David nennt Ihn (den Messias) also ›HERR‹; wie kann er da Sein Sohn sein?« 45 Zu Seinen Jüngern aber sagte Er, während das ganze Volk zuhörte: 46 „Hütet euch vor den Schriftgelehrten, die es lieben, in langen Gewändern einherzugehen, und sich auf den öffentlichen Plätzen gern begrüßen lassen; die auf die vordersten Sitze in den Synagogen und auf die obersten Plätze bei den Gastmählern Anspruch machen.“

Demnach heiraten Engel nicht und werden auch nicht verheiratet.

Löst die Seth-Theorie diesen Widerspruch? Nein, denn tatsächlich wirft sie noch mehr Probleme auf, anstatt dass sie eine Lösung liefert.

Wie bereits erwähnt, besagt die Seth-Theorie, dass die Nachfahren der gottesfürchtigen Seth-Linie – die dritte Generation nach Adam - sich mit den Nachkommen der bösen Linie von Kain verheiratet haben. Erklärt sie, weshalb ihre gemeinsamen Nachkommen Nephilim (Riesen), von Natur aus genetische Ungeheuer waren? Nein. Wenn jemand leidenschaftlich an der Seth-Theorie festhält, dann soll er einmal erklären, wie diese Nephilim (Riesen) als Nachkommen von gottesfürchtigen Männern aus der Linie von Seth und sündigen, aber ganz normalen Frauen aus der Linie Kain zustande gekommen sind. Ganz offensichtlich kann der Ursprung dieser Riesen nicht als anormales Produkt von zwei unterschiedlich gottesfürchtigen Menschenpaaren nachgewiesen werden.

Die „Gottessöhne“ hatten schwer gesündigt, als sich sie mit den „Menschentöchtern“ einließen. Diese Sünde wurde von Gott als so

schwerwiegend betrachtet, dass Er diese „Gottessöhne“ unten in die Dunkelheit einsperrte, wo sie auf ihr endgültiges göttliches Gerichtsurteil warten. Die Bibel sagt dazu nicht, dass sie dadurch Ehebruch oder Unzucht außerhalb der Ehe begangen hätten. Warum war das also eine so große Sünde für die Nachkommen der Seth-Linie sich mit den Töchtern der Linie von Kain zu verheiraten? Nirgendwo in der Heiligen Schrift wurde der Linie von Seth eine solche Strafe auferlegt. Gott hat lediglich erklärt, dass Israeliten sich nicht mit Nicht-Israeliten verheiraten sollen. Das wird in der Bibel immer und immer wieder erwähnt. Das war ein sehr wichtiges Gebot, weil ja aus der Linie der Israeliten der Messias hervorgehen sollte. Wenn dieser Unterschied für die Israeliten galt und in der Bibel so oft wiederholt wird, warum wird darin nirgendwo eine ähnliche Bestrafung, wie sie angeblich über die Linie von Seth verhängt worden sein soll, erwähnt?

Gehen wir noch einen Schritt weiter. Warum sollten die Kinder einer so gottesfürchtigen Linie – wie die von Seth – von Natur aus böse sein, so wie es diese Nephilim-Riesen waren? Man sollte meinen, dass der Nachwuchs der gepriesenen „Gottessöhne“ zumindest ein wenig besser sein sollten als diese bösen Riesen? Schließlich stammte ja ein Elternteil von einer verherrlichten Linie ab. Warum waren dann sämtliche Nachkommen dieser Verbindungen böse?

Das beste Argument habe ich mir für den Schluss aufgehoben. Ich habe festgestellt, dass es grundsätzlich unmöglich ist, dass die Seth-Theorie wahr sein kann und das wegen eines logischen Irrtums. Gemäß der Seth-Theorie sind bei der Sintflut zu Noahs Zeit sämtliche Nachkommen von Kain ums Leben gekommen. Davon kann man aus zwei Gründen ausgehen:

1.

Gott hatte Noah und seine Kinder gesegnet.

1.Mose Kapitel 9, Vers 1

Dann SEGNETE Gott Noah und seine Söhne mit folgenden Worten:
„Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.“

Falls Noah und seine Söhne Sem, Ham und Japheth jeweils eine Ehefrau gehabt hätten, die von der Linie Kains stammte, wären sie – gemäß der Seth-Theorie – von Gott verflucht und nicht gesegnet worden. Beachte, dass die „Gottessöhne“, die mit den „Menschentöchtern“ gesündigt haben, hinab in die Hölle geworfen wurden und immer noch auf ihr endgültige Gottesurteil warten.

Judasbrief Kapitel 1, Verse 5-6

5 Ich will euch aber daran erinnern – die betreffenden Tatsachen sind euch allerdings sämtlich schon bekannt –, dass der HERR (zuerst) zwar das Volk Israel aus dem Lande Ägypten gerettet, beim zweiten Mal aber

die, welche nicht glaubten, vernichtet hat; 6 dass Er ferner die Engel, die ihren Herrschaftsbereich nicht bewahrt, sondern ihre eigene Wohnstätte verlassen hatten, für den großen Gerichtstag mit ewigen Fesseln in der Finsternis drunten verwahrt hat.

2. Petrusbrief Kapitel 2, Verse 4-6

4 Gott hat ja nicht einmal gegen sündige (gefallene) Engel Schonung geübt, sondern hat sie in den tiefsten Abgrund hinabgestoßen, hinein in Ketten der Finsternis, wo sie für das Gericht aufbewahrt werden. 5 ER hat auch die alte Welt nicht verschont, sondern nur Noah, den Herold (Prediger) der Gerechtigkeit, zusammen mit sieben anderen (Personen) am Leben erhalten, als Er die Sintflut über die gottlose Menschenwelt hereinbrechen ließ. 6 Ebenso hat Er die Städte Sodom und Gomorrha in Asche gelegt und sie zum Untergang verurteilt und sie dadurch als warnendes Beispiel für künftige Gottlose hingestellt.

2.

Von den direkten Nachfahren der drei Söhne von Noah wird nirgendwo in der Bibel gesagt, dass darunter Nephilim (Riesen) waren. Diese kamen erst viele Generationen später ins Spiel. Gott hatte nicht die Absicht, die Existenz dieser bösen Riesen weiter fortbestehen zu lassen. ER wollte mit der Erde einen gesegneten Neuanfang machen, damit sie wieder rein und heilig wurde.

- Woher stammten diese Riesen dann, wenn nicht von Noahs Familie?
- Wenn Gott die Erde gereinigt hat und sämtliche Nachkommen von Kains Linie bei der Sintflut umkamen, wie konnten die Nephilim danach wieder auf die Erde gelangen?

1. Mose Kapitel 6, Vers 4

Zu jener Zeit waren die Riesen auf der Erde und auch später noch, solange die Gottessöhne mit den Menschentöchtern verkehrten und diese ihnen (Kinder) gebaren. Das sind die Helden (Recken), die in der Urzeit lebten, die hochberühmten Männer.

Hier wird uns ganz klar gesagt, dass die „Gottessöhne“ nach der Sintflut weiterhin mit „Menschentöchtern“ Sex hatten, wodurch Riesen auf die Welt kamen. Es ist also offenkundig, dass die Seth-Theorie unmöglich wahr sein kann, weil die Männer aus der Linie von Seth nicht mit den Töchtern von Kain sexuell verkehrt haben konnten, weil kein einziger Nachkomme von Kain die Sintflut überlebt hat.

Da die Seth-Theorie damit widerlegt ist, finde ich die Erklärung, dass es sich bei diesen „Gottessöhnen“ um Engel gehandelt hat, viel plausibler.

Aber wenn diese „Gottessöhne“ tatsächlich Engel waren, bleibt immer noch

die Frage offen: Wie können Engel Sex haben?

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)